BISTUM HILDESHEIM

Jesus, ein ganz anderer König

FAMILIENGOTTESDIENST PALMSONNTAG

10. April 2022

VORBEREITUNGEN

- Tischdecke, Kerze, Blumen, Bibel, Kreuz
- Gotteslob
- Buchsbaum-Zweige für jeden auf dem Platz, zusätzliche Buchsbaum-Zweige, Vase
- Für die Katechese: Umhang, Zepter (es ginge ein Ball, der mit Goldfolie umwickelt ist, Alufolie täte es auch 😊), Krone, Schwert, vier Tücher in beliebiger Farbe, Freundschaftsband, Bild von Jesus, Brot, rotes Herz aus Karton, Bild von einer Friedenstaube
- Kreativ zum Abschluss: Vorlage ausdrucken, Stifte, Schere, Klebstoff

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Lied

GL 280, 1.+3. Str

A **Singt dem König reudenpsalmen**

Eröffnung

V (+) **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

A **Amen.**

Hinführung

L Zur Zeit Jesu – und auch heute noch - feiern die Juden das Laubhüttenfest (Sukkot). Dazu trugen sie Palmzweige, um Gott zu loben und sie sangen „Hosianna – Hilf uns, Herr unser Gott“.
Als Jesus damals in Jerusalem einzog, trugen die Menschen auch Palmzweige in den Händen. Sie bereiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, damit Jesus wie ein König in ihre Stadt einziehen konnte.

In Erinnerung an diese Ereignisse, nennen wir den heutigen Tag Palmsonntag. Mit ihm beginnt die „Heilige Woche“, die Woche, die uns das Leiden und Sterben Jesu und seine Auferstehung vor Augen führt.
Die grünen Zweige sind ein Zeichen – ein Zeichen für das Leben, das neue Leben. Sie erinnern uns daran, dass Jesus auferstanden ist und ewig lebt. Auch wir singen Hosianna, wie die Menschen damals.

Grüßen wir Jesu nun in unserer Mitte:

Begrüßungs-Litanei

Zu jedem Gedanken wird ein Buchsbaum-Zweig in die Vase gestellt.

V Jesus, du hast viele Kranke geheilt.

A **Daran denken wir heute und grüßen dich.**

V Jesus, du hast den Menschen die Liebe Gottes spüren lassen.

A **Daran denken wir heute und grüßen dich.**

V Jesus, du hast den Menschen gezeigt, dass Gott wie ein guter Vater und eine liebende Mutter ist.

A **Daran denken wir heute und grüßen dich.**

V Jesus, du hast versprochen: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

A **Daran denken wir heute und grüßen dich.**

V Jesus, du bist in unserer Mitte, wenn wie miteinander feiern.

A **Daran denken wir heute und grüßen dich.**

V Jesus, du bist unser Friedenskönig.

A **Daran denken wir heute und grüßen dich.**

Segen über die Palmzweige

V **Wir wollen uns über Jesus freuen und jubeln, wie es die Menschen damals getan haben. Wir wollen Jesus unser Hosanna singen.**

So beten wir:

Guter Gott, segne diese Zweige. Lass sie Ausdruck unserer Freude, unserer Hoffnung und unseres Glaubens sein.

Darum bitten wir dich durch Jesus, der dein Friedensreich zu uns gebracht hat.

A **Amen.**

Gebet

V Alle nehmen den Buchsbaum-Zweig in ihre Hände

Allmächtiger Gott,
am heutigen Tag – denken wir an Christus
und tragen ihm zu Ehren grüne Zweige in den Händen.
Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung,
erhöre gnädig unsere Bitten
und lass uns in Christus
die Frucht guter Werke bringen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

A **Amen.**

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Evangelium

Lk 19, 28-38

V In jener Zeit ging Jesus nach Jerusalem hinauf.
Und es geschah:
Er kam in die Nähe von Bétfage und Betánien, an den Berg, der Ölberg heißt,
da schickte er zwei seiner Jünger aus und sagte: Geht in das Dorf, das vor uns liegt!
Wenn ihr hineinkommt, werdet ihr dort ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! Und wenn euch jemand fragt: Warum bindet ihr es los?, dann antwortet: Der Herr braucht es.
Die Ausgesandten machten sich auf den Weg und fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte. Als sie das Fohlen losbanden, sagten die Leute, denen es gehörte:
Warum bindet ihr das Fohlen los?

Sie antworteten: Weil der Herr es braucht.
Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus.
Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger
freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten.
Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn.
Im Himmel Friede und Ehre in der Höhe!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
A **Lob sei Dir, Christus.**

Deutung

Ein Kind verkleidet sich als König mit Umhang, Zepter, Krone, Schwert, Kissen (Polster). Im Verlauf werden die Königsutensilien abgelegt. Diese werden mit Tüchern bedeckt und darauf werden Zeichen für Jesus abgelegt.

V Wie eben im Evangelium gehört erinnern wir uns am heutigen Tag an den Einzug Jesu in Jerusalem. Jerusalem ist eine ganz besondere Stadt. Hier erwarten die Menschen den Einzug eines Königs, der den Menschen im Namen Gottes Frieden und Freiheit bringt. Viele Menschen glaubten damals, Jesus sei dieser König und jubelten ihm zu, obwohl er gar nicht wie ein König aussah.

„König“ (=verkleidetes Kind) stellt sich gut sichtbar auf.

1 Ein König reitet auf einem Pferd. Früher hatten die reichen und mächtigen Leute die schnellsten und besten Pferde.

Die Krone ist das Zeichen dafür, dass der König der mächtigste und stärkste Mann im Königreich ist.

Krone in die Mitte legen

1 Das Zepter ist der Herrscherstab des Königs. Der König herrscht über die Menschen. Er befiehlt ihnen, was sie zu tun haben. Sie müssen sich seiner Macht beugen.
Zepter in die Mitte legen.

1 Der prächtige Umhang des Königs zeigt, dass der König sehr reich ist.
Umhang in die Mitte legen.

1 Auch der Thron ist ein Zeichen für die Macht des Königs. Der König thront über seinem Volk. Die Menschen müssen sich vor dem König verbeugen.
Kissen (Polster) in der Mitte legen.

1 Jeder König hat Soldaten. Der König verteidigt seine Macht mit Gewalt.
Schwert in die Mitte legen. Kind setzt sich wieder.

V So ein König, wie wir ihn gerade dargestellt haben, war Jesus nicht. Er war ein ganz anderer König. Er war bewusst ganz anders und trotzdem haben die Menschen ihn wie einen König verehrt.

2 Jesus reitet nicht auf einem Pferd. Er zieht auf einem Esel in Jerusalem ein.
Er wählt das Tier der armen Leute.
Jesus trägt keine Krone. Er will nicht der Stärkste und Mächtigste sein. Er will mit allen Menschen Freundschaft schließen. Als Zeichen dafür legen wir ein Freundschaftsband ab.
Krone mit einem Tuch abdecken, darauf das Freundschaftsband legen.

2 Jesus trägt auch kein Zepter. Er will mit den Menschen nicht im Befehlston reden. Er geht freundlich mit ihnen um. Er hat ein Ohr für ihre Sorgen und Nöte.
Zepter mit einem Tuch abdecken; ein Bild von Jesus darauf legen.

2 Jesus hat keine prächtigen Kleider an. Er hat auch nicht viel Geld. Aber das, was er hat, teilt er mit den Menschen. Als Zeichen, dass Jesus immer wieder mit den Menschen sein Brot teilt, legen wir Brot in die Mitte

Umhang mit einem Tuch abdecken, Brot drauflegen

2 Jesus ist ein Mann mit einem guten Herzen. Er thront nicht über den Menschen. Er lebt mit ihnen. Er ist gerne mit ihnen zusammen. Er lässt sie seine Liebe spüren.
Kissen/Polster mit einem Tuch abdecken; rotes Herz drauflegen

2 Jesus will keine Gewalt. Er will den Frieden unter allen Menschen. Wir legen eine weiße Friedenstaube als Zeichen für Frieden und Hoffnung ab – wir brauchen den Frieden in den Kriegswirren um die Ukraine dringender denn je.
Schwert mit einem Tuch abdecken; Bild von einer Friedenstaube drauflegen

V Jesus, wir danken dir, dass du ein anderer König bist, dass das Königreich deines Vaters anders ist, als wir uns das vorstellen. Liebe, Barmherzigkeit, Frieden und Freude werden dort zu spüren sein – vielleicht auch jetzt schon unter uns, wenn wir dem Beispiel Jesu folgen.

Lied GL 408

A **Lobet und preiset ihr Völker dem Herrn (3 x)**

GEBET UND ABSCHLUSS

Gebet zum „anderen König" – Jesus

Die einzelnen „Bilder" aus de Leben Jesu bilden den Hintergrund für das Gebetsanliegen.

V **Jesus hat in seinem Wirken auf Erden den Menschen viel gegeben. Er war ihre Hoffnung auf eine bessere Welt, er hat sie geheilt, er hat sie in den Blick und ernstgenommen. So beten wir zu ihm:**

A **Liedruf – GL 584,9 – „Lob dir Christus, König und Erlöser"**

1. (Zachäus, der Zöllner)

Jesus, die Menschen wollten dich als ihren König, will du allen das, was sie Böses getan haben, vergeben hast.
Jesus, du sollst unser König sein, weil du auch uns vergibst.

2. (Der blinde Bartimäus)

Jesus, die Menschen wollten dich als ihren König, weil du Blinde wieder sehend gemacht hast.
Jesus, du sollst unser König sein, weil wir so schöne Dinge sehen dürfen.

3. (Die Heilung des Gelähmten)

Jesus, die Menschen wollten dich als ihren König, weil du auch schwere Krankheiten wieder geheilt hast.
Jesus, du sollst unser König sein, weil wir zu dir beten dürfen, wenn wir krank sind.

4. (Seesturm)

Jesus, die Menschen wollten dich als ihren König. weil du ihnen die Angst genommen hast und ihnen wieder Mut gabst.
Jesus, du sollst unser König sein, weil du bei uns bist, wenn wir Angst haben.

5. (Brotvermehrung)

Jesus, die Menschen wollten dich als ihren König, weil du alle satt gemacht hast.
Jesus, du sollst unser König sein, weil du dafür sorgst, dass es uns gut geht.

6. (Berufung der Jünger)

Jesus, die Menschen wollten dich als ihren König, weil du allen ein guter Freund warst.
Jesus, du sollst unser König sein, weil du unser Freund sein willst.

7. (Jesus liebt die Kinder)

Jesus, die Menschen wollten dich als ihren König, weil du alle Menschen lieb gehabt hast.
Jesus, du sollst unser König sein, weil auch du uns bedingungslos liebst,

Herrengebet

V Jesus kommt ohne Gewalt. Er reitet auf einem Esel. So wird Gottes Macht und Herrlichkeit sichtbar in der Welt.

Mit den Worten Jesu beten wir gemeinsam zu seinem Vater:

A **Vater unser im Himmel… Denn dein ist das Reich…**

Segensbitte

Rainer Beckert

V **Gott erfülle unser Leben mit Kraft, dass wir Niederlagen hinnehmen können, ohne aufzugeben; dass wir leiden können, ohne zu zerbrechen; dass wir mit offenen Fragen leben können, ohne die Hoffnung preiszugeben, dass wir seine Gegenwart feiern und unser Leben annehmen.**

A **Amen.**

V **Es segne uns der Gott des Lebens: (+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

A **Amen.**

Lied

GL 459

A **Selig seid ihr (Alternativtext)**

Gemeindereferentin Patricia Fink
Alfeld

ANHANG

KREATIV ZUM ABSCHLUSS:

Vorlage auf dickeres Papier ausdrucken, bemalen, ausschneiden und zusammenkleben